



Evangelische
Gesamtkirchengemeinde
Ahrensfelde - Mehrow - Eiche

Informationen für Ahrensfelde, Berlin-Marzahn Nord-Ost, Eiche und Mehrow

GEMEINDEBRIEF

Oktober 2025 - November 2025



Monatsspruch Oktober 2025

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Lukas 17,21

Aus dem Inhalt

Inhalt	2
Andacht	3
Regelmäßige Veranstaltungen	4
Regelmäßige Veranstaltungen	5
Gottesdienste	6
Geburtstage - Bestattungen - Taufen - Kasualien	8
Kinder & Familien	9
Aufruf an alle Kinder ab 6 Jahren!	12
Krippenspiel in Eiche	12
Konfirmanden	17
Konfirmandenkurs Termine 2025	17
Konfirmandenkurs 2025-2027	17
Konfirmanden-Ausflug	18
Junge Gemeinde	19
Junge Gemeinde	19
Ein Zeichen der Verbundenheit	20
Diakonie	21
Projekt „Pflege vor Ort“	21
Besuch in der Partnergemeinde	22
Partnergemeinden	24
Partnergemeinde in Caibarién (Kuba)	24
Ankündigungen weiterer Veranstaltungen	25
Kochbegeistert zum Erntedankfest	25
Adventskränze binden	32
Krippen erzählen	34
Berichte aus dem Gemeindeleben	36
Eindrücke vom Kinder-Mitmach-Konzert	36
Mit Gründen vergnügt	38
Wandern mit Gott	39
„Sozusagen grundlos vergnügt“	41
Gemeindeausflug nach Brandenburg	42
Musikalische Begegnung in Blankensee	45
Neues aus der Kirchengemeinde	47
Auf Kurs	47
Innehalten, Nachdenken, Gestalten	48
Einladung zur Gemeindekirchenratswahl	50
So erreichen Sie uns	59

Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

(Lk 17,21)

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

mit dieser Botschaft hat Jesus als Wanderprediger seine Verkündigung angefangen (Mk 1,15) und er wiederholt sie immer wieder: Fürchtet euch nicht! Das Reich Gottes hat schon angefangen. Es ist mitten unter euch. Er sagt das den Menschen, die ihre bedrückende Gegenwart nicht mehr aushalten. Er sagt es denen, die über Gott und Glauben und Religion tiefgründig nachdenken. Er sagt es seinen Jüngern, die mitwirken sollen an diesem Reich. Er sagt es den Menschen, die zu ihm kommen, weil sie Hoffnung brauchen und verzweifelt daran festhalten. Immer sagt Jesus ihnen mit Beispielen aus dem Alltag, was er meint: Es betrifft euch. Es ist in eurem Leben. Gott ist bei euch. Jetzt beginnt das Heil. Nicht glückliche Zukunft dereinst, sondern jetzt schon, Beginn: heute. Mit ihm hat es begonnen. Seit Jesus Christus da ist, können es die Menschen sehen, hören, anfassen. Aber ... es ist eben noch nicht perfekt, vollständig zu 100 %. Es hat angefangen – seht ihr es denn nicht?

Nein, wir Menschen sind dafür oft blind. Wir stecken fest in der Gegenwart und ihrer Last, den Katastrophen privater und universeller Art. Wie soll man denn das Reich Gottes angefangen sehen im Gaza-Streifen? Ich sehe es in allen Bemühungen um Gespräche, um Versorgung der Notleidenden, in Einsprüchen gegen die Politik der Gewalt von Hamas und Angriffen durch Israel. Aber ... es ist eben noch nicht da. Menschen leiden und gehen zu Grunde, Kinder, Zivilbevölkerung, Geiseln, Soldaten. So winzig klein ist das Reich Gottes, wie ein Pünktchen, ein Samenkorn. Wie soll das denn Rettung bringen, zumindest Hoffnung wecken? Manchmal ist es nicht zu sehen, das Reich Gottes, zugeschüttet von Hass und Gewalt, von Hunger und Zerstörung, von Flucht und Elend. Dann haben wir nur Jesu Wort: Das Reich Gottes ist mitten unter euch. Dann müssen wir suchen und vertrauen. Dann finden wir – vielleicht, bald – und können damit weiter machen: hegen und pflegen, uns engagieren und helfen. Manchmal scheint das Reich Gottes noch nicht auf, erweckt sein Leuchten noch nicht unsere Hoffnung, lässt uns noch nicht Zukunft sehen. Aber ... es ist da, durch und mit Jesus Christus, in ihm. Herr, schenke Augen, die sehen. Mache unser Herz fest im Vertrauen. Stärke uns auf deinem Weg.

Wenn ich bei Lukas nachlese, in welchem Zusammenhang Jesus sein Wort an die Zuhörer sagt, dann kommt mir die Situation sehr gegenwärtig vor, denn es ist Weltuntergangsstimmung. Harte Zeiten und keine Rettung für

alle. Warum das so ist, weiß ich nicht. Warum es nicht allen gleich besser geht, verstehe ich nicht. Warum den einen fürchterliches Leid und Tod blüht und den anderen jetzt nicht – da bin ich überfragt. Die einen erleben das Reich Gottes im Anfang schon hier und jetzt. Doch die anderen werden es auch erfahren, aber eben später, nach dem Leid und dem Tod, aber dann in ganzer Fülle. Das glaube ich.

Wir brauchen Mut und Hoffnung. In schwerer Zeit spricht Jesus Christus uns das zu – mit dem Bild vom Reich Gottes, das bereits angefangen hat, schon unter uns ist. Ich wünsche Ihnen, dass wir das entdecken können in unserem Leben, in unserem Alltag, inmitten unserer Sorgen und Not, mitten in der Welt. Gott ist da. Amen

Herzlich, Ihre Martina Sieder

(Pfarrerin im Ruhestand)

Regelmäßige Veranstaltungen

Krabbelgruppe	mittwochs (nicht in den Ferien) 09:30-11:00 Uhr; für alle Familien mit kleinen Kindern
Christenlehre	dienstags 17:15 - 18:15 Uhr (für Kinder von 1.-6. Klasse) (nicht in den Ferien)
Kirchenmäuse	dienstags 15:30 - 16:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Mehrower Kinderrunde	11.10.2025 „Sandbilder“; 08.11.2025 „eigene Kerzen gießen“ jeweils von 10-11.30 Uhr
Konfirmanden	11.10., 15.11. von 10:00 - 13:00 Uhr mit Mittagessen, Mithilfe bei der offenen Kirche 6.12., Krippenspielpfen ab 24.11.

Junge Gemeinde	montags 18:00 - 20:00 Uhr (nicht in den Ferrien), Krippenspielproben ab 24.11. und Geschenkepacken für Tannenzweigekinder
Seniorenkreis	mittwochs von 14:00 - 15:30 Uhr
Rentnerfrühstück	14.10., 11.11., 09.12. - jeden 2. Dienstag im Monat 10:00 - 12:00 Uhr
Bibelkreis	montags 19:00 Uhr (Ort nach Bekanntgabe)
Gesprächskreis	31.10.; 28.11., im Dezember nicht
Demenzcafé	09.10.; 13.11., 11.12. um 15:00 - 17:00 Uhr im Pfarrhaus
Flötengruppe	jeden Dienstag von 18:15 - 19:15 Uhr in der Kirche
Chor für Erwachsene	jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr in der Kirche
Chor für Kinder	pausiert bis Februar 2026
Irish-Folk-Band	jeden Mittwoch ab 18:30 - 20:00 Uhr im Gemeindehaus; Besucher und Zuhörer sind herzlich willkommen
Schottenfrühstück	jeden 1. Samstag des Monats jeweils von 09:30 - 11:00 Uhr
Gemeindekirchenrat	Do 09.10., 06.11., 04.12.2025 von 19:00 bis 22:00 Uhr; 17.-19.10. Rüstzeit
Besuchsdienstgruppe	nach Verabredung

05.10. 16. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfn. i.R. M. Sieder A. Wenske	
	11:00	Mehrow	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfn. i.R. M. Sieder A. Wenske	
	14:30	Eiche	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfn. i.R. M. Sieder S. Jurgeit	
12.10. 17. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Paul Plume M. Redlin	
19.10. 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Ahrensfelde	Familienkirche M. Rother D. Lehmann	
26.10. 19. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Pf.i.R. Bruno Müller A. Wenske	
31.10. Reformations- tag	17:00	Ahrensfelde	musikalischer Gottesdienst mit Hugo-Distler-Chor kath. Pfarrvikar Holger Rehländer aus St. Konrad L. Kirchbaum A. Wenske	
02.11. 20. Sonntag nach Trinitatis	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst anschließend Gemeindeversammlung Pfn.i.R. M. Sieder A. Wenske	
	(kein Gottesdienst in Mehrow - Fahrdienst zur Kirche Ahrensfelde mgl.)			
09.11. drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst Pfn. Barbara Neubert M. Redlin	

16.11. vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00	Ahrensfelde	Familienkirche M. Rother D. Lehmann	
	11:00	Mehrow	Gottesdienst mit Totengedenken Pfn. i.R. M. Sieder A. Wenske	 
19.11. Buß- und Bet- tag	14:00	Ahrensfelde	Gottesdienst im Gemeindehaus Pf.i.R. Bruno Müller A. Wenske	 
23.11. Ewigkeitsson- ntag	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst mit Totengedenken und Wochenendsängern L. Kirchbaum A. Wenske	
	11:00	Eiche	Gottesdienst mit Totengedenken Pfn. Schneller A. Wenske	
30.11. 1. Advent	14:00	Ahrensfelde	Andacht, anschließend Gemeindefest Pfn.i.R. Bruno Müller D. Lehmann	
07.12. 2. Advent	9:30	Ahrensfelde	Gottesdienst; offene Kirche Pfn.i.R. M. Sieder D. Lehmann	 
	11:00	Mehrow	musikalischer Gottesdienst zur Krippenausstellung L. Kirchbaum Instrumentalisten	



Abendmahl



Familiengottesdienst



Kirchencafé



Kindergottesdienst

Geburtstage in der Gemeinde

im Oktober und November 2025 (ab 65)

Die Namen sind nur in der Druckversion zu lesen.



Willkommen zur Krabbelgruppe!

- Für alle Kinder von 0 bis 2 Jahren – ganz egal, ob sie schon krabbeln oder noch nicht

WANN?

Mittwochs von
9:30 bis 11:00 Uhr

WO:

Dorfstraße 57,
Ahrensfelde

WAS ERWARTET EUCH?

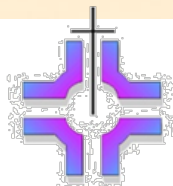
Spielen, Entdecken, Austausch mit anderen Eltern und ganz viel Spaß für die Kleinsten in liebevoller Atmosphäre.

Keine Anmeldung nötig –
kommt einfach vorbei!

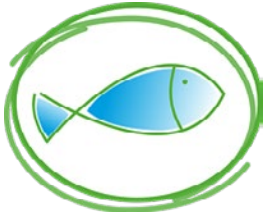
Kostenfrei und offen
für alle.



Wir freuen uns auf euch!



Kontakt: Mariana Rother
m.rother@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-ahrensfelde.de
[Tel. 0178 - 4439329](tel:0178-4439329)



Herzliche Einladung zur **Christenlehre**!



Die Christenlehre ist ein **kostenfreies Angebot** unserer Kirchgemeinde für **Kinder**.

Im Unterschied zum schulischen Religionsunterricht, der vor allem Wissen über die christliche Religion vermittelt, möchte die Christenlehre den **Glauben an Gott erlebbar machen** und **Gemeinschaft spürbar werden lassen**.

Gemeinsam singen, **nicht nur** biblische Geschichten hören, basteln, spielen und einfach Zeit miteinander verbringen – das alles erwartet euch!

Auch **nicht getaufte Kinder** oder Kinder von Eltern, die nicht in der Kirche sind, sind **herzlich willkommen**! Wir freuen uns auf dich!

Du bist hier genau richtig, wenn du...

- ...gern mit anderen Kindern zusammen bist,
- ...gern singst, spielst und bastelst,
- ...gern Geschichten hörst,
- ...Fragen über Gott hast oder einfach neugierig bist.



Wann und wo?

📍 **Evangelisches Gemeindehaus
Ahrensfelde**

Dorfstraße 57, 16356 Ahrensfelde

🕒 **Jeden Donnerstag, 17:15 – 18:00 Uhr**
(außer in den Schulferien)

👤 Mit: **Mariana Rother**



Kontakt und Rückfragen: ☎ 0178 44 39 329

✉ m.rother@kirche-berlin-nordost.de





Die Kirchenmäuse laden ein!



Für Kinder von 2 bis 6 Jahren

🥕 Spielen, Singen, Staunen – gemeinsam entdecken! 🥕

Schnapp dir Mama oder Papa und
komm zu uns in den
grünen Pfarrgarten der
Evangelischen Kirchengemeinde
Ahrensfelde!



🕒 Wann? (nicht im August)

Immer dienstags

von 15:30 bis 17:00 Uhr

🌟 Was erwartet euch?

- 🎵 Fröhliche Lieder & spannende Geschichten – nicht nur aus der Bibel
- 🧠 Kreatives Werkeln & freies Spielen
- 🍎 Gemeinsame Knabber-Pause zum Durchatmen und Plaudern

🌸 **Ein offenes Angebot für alle Familien – ganz
ohne Beitragskosten!**

📍 Treffpunkt:

**Pfarrgarten der Ev. Kirchengemeinde Ahrensfelde
Dorfstraße 57**

☁ Bei Regen sind wir drinnen

Kommt vorbei – wir freuen uns auf euch! ♥

(Anmeldung wäre schön bei Mariana Rother, Tel. 0178 4439 329)



Aufruf an alle Kinder ab 6 Jahren!

Ich suche auch für dieses Jahr wieder viele Mitspieler, Mitspielerinnen und Unterstützer für das Martinsfest am Freitag, den 7. November 2025 in Ahrensfelde.

Vorbereitungstreffen am Dienstag, den 4. November um 17.00 Uhr in der Kirche des Ortsteiles Ahrensfelde.

Für das Krippenspiel am Heiligabend in der Kirche Ahrensfelde am 24. Dezember 2025 um 14:00 Uhr werden auch Mitspieler gesucht.

Vorbereitungstreffen am Mittwoch, den 12. November um 17:00 Uhr in der Kirche des Ortsteiles Ahrensfelde.

Für das Krippenspiel am Heiligabend in der Kirche Mehrow am 24. Dezember 2025 um 16:00 Uhr werden ebenfalls Mitspieler gebraucht.

Vorbereitungstreffen am Montag, den 17. November 2025, um 17:00 Uhr in der Kirche des Ortsteiles Mehrow.

Anmeldungen bei mir: m.rother@kirche-berlin-nordost.de

Telefon: 0178 44 39 329

Ihre Mariana Rother

Krippenspiel in Eiche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir möchten sehr gern in der Eichner Kirche ein kleines Krippenspiel aufführen. Dafür suchen wir Kinder aus Eiche, die Lust haben mitzumachen.

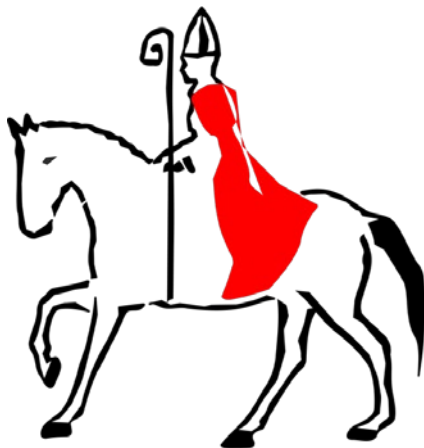
Die Aufführung wird in der Christvesper am Mittwoch, den 24.12.2025 um 14 Uhr in der Eichner Kirche sein.

Wir freuen uns auf Euch!

Eure Astrid Kreutzer

Kontakt 0177/6054102





Martinsfest in Eiche

Hallo Kinder,
Ihr seid herzlich eingeladen
zum Martinsspiel

**In der Eichner Kirche
am 07.11.2025 um 17 Uhr.**

Anschließend gibt es einen Laternenumzug und
gemütliches Beisammensein auf dem
Feuerwehrhof

*Euer Team
der Kirche und Feuerwehr Eiche*

Herzliche Einladung zum Martinsfest



Martinsfest in Ahrensfelde:

Am Freitag, den 14. November 2025, um 17.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr startet das Martinsfest auf dem Hof der Kirchengemeinde. Wir beginnen mit einer kleinen Andacht und der Martinsgeschichte. Danach ziehen wir mit unseren Laternen und unserer Feuerwehr durch Ahrensfelde und enden hinterm Rathaus, wo uns die AG Kultur empfängt, mit gemütlichen Beisammensein und heißen Getränken.

Martinsfest in Mehrow:

Am Samstag, den 08. November 2025, um 17 Uhr.

Beginn ist in und an der der Kirche Mehrow. Danach gehen wir gemeinsam mit der Feuerwehr und etwas Musik um den Dorfteich in Mehrow und enden an der Feuerwehr mit Punsch und Martinshörnchen.

Herzliche Einladung für alle Familien mit Kindern, die gern basteln!

Basteln für Jung und Alt

Mittwoch, von 16.30 - 18.00 Uhr

Im Pfarrhaus Ahrensfelde

- Bitte anmelden bis zum 24.11.25 - Danke.

Am 26. November 2025



Buntes Adventsgesteckbasteln



Eure Mariana Rother

Kontakt: m.rother@kirche-berlin-nordost.de
www.kirche-ahrensfelde.de
Tel. 0178 - 4439329

Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde, Eiche und Mehrow
Dorfstraße 57, 16356 Ahrensfelde





Weihnachtsbasteln in **Eiche**

Hallo Kinder!

***1,2,3 Ihr Kinder kommt herbei,
wir wollen basteln zum Advent,
das wird ein gemütliches Event.***

Wann: 29.11.2025

Wo: Im Gemeindesaal Eiche

Zeit: 10 Uhr

Euer Kinderkirchenteam Eiche

Wir freuen uns auf euch, ob Gross oder Klein!



Konfirmandenkurs Termine 2025

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
herzlich seid ihr zu den nächsten Terminen eingeladen.



Nächste Termine:

- 11.10.25 von 10:00 – 13:00 Uhr Thema: 10 Gebote
- 15.11.25 von 10:00 – 13:00 Uhr – Einsatz auf dem Ostfriedhof
- 24.11.25 montags von 18:00 – 20:00 Uhr Proben für das Weihnachtstück der Jugend Heiligabend 16:00 Uhr in der Dorfkirche Ahrensfelde. Dazu sind auch die Konfirmanden eingeladen.
- 06.12.25 von 13:00 – 16:00 Uhr Einsatz bei „Offener Kirche“ Dorfkirche Ahrensfelde im Rahmen des Weihnachtsmarktes auf dem Rathausplatz (mit Bücherstand, Kirchen- und Turmführungen)

Konfirmandenkurs 2025-2027

Liebe Jugendliche, liebe Eltern!

Im September hat ein neuer Kurs für Konfirmandinnen und Konfirmanden begonnen. Wer 2027 Konfirmation feiern möchte, kann sich dafür anmelden. Erzählen Sie es bitte weiter, da ich bestimmt nicht alle per Post erreiche, die Interesse haben.

Der genaue Beginn des Konfirmandenunterrichts und die nächsten Termine werden noch bekannt gegeben.

Der Konfirmandenunterricht richtet sich an Jugendliche im Alter von 12/13 Jahren (7. Klasse). Er geht über zwei Jahre und endet mit der Konfirmation. Die Taufe ist keine Bedingung für die Teilnahme am Unterricht.

Der Konfirmandenunterricht ist ein offenes Angebot an alle Jugendlichen, getaufte und ungetaufte. Es werden keine starren Bekenntnisse gelehrt, sondern er will einladen, Gottes Spuren in unserem Leben zu suchen und zu finden.

Es grüßt euch / Sie die Kirchengemeinde Ahrensfelde und Mariana Rother
Anmeldungen oder Anfragen an Mariana Rother

Tel. 0178 4439329 / Mail: m.rother@kirche-berlin-nordost.de

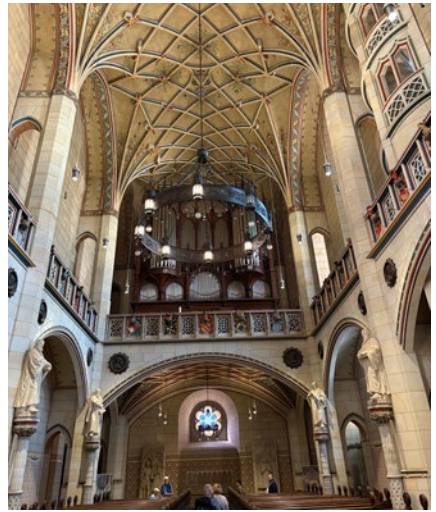
Konfirmanden-Ausflug

... am 27. September nach Wittenberg.

Am Samstag machten wir uns auf den Weg, um mit unsren 9 Konfirmanden und Konfirmandinnen nach Wittenberg zu fahren. Um 8.45 Uhr gings los. In der Schlosskirche bekamen wir eine Führung zur Geschichte der Reformation. Danach gab es ein gemeinsames Mittagessen und hinterher schauten wir uns diese tolle Altstadt an: den Markt, die Stadtkirche, den Cranachhof, das Lutherhaus (leider nur von außen, da es komplett saniert wird).

Gegen 17 Uhr waren wir zurück. Uns war wichtig, den Konfirmanden die Wirkungsstätte Luthers und den Geburtsort der deutschen Reformation näher zu bringen.

Mariana Rother (Gemeindepädagogin)



Junge Gemeinde

Gemeinschaft erleben - Glauben gestalten



JG-Zeit - Jugendliche ab 14 Jahren sind herzlich willkommen
jeden Montag Treff im Pfarrhaus ab 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

06.10. – David und Goliath

13.10. - Jesusgeschichte

03.11. – 10 Gebote – brauchen wir die?

10.11. – Jesusgeschichte

17.11. – Jesusgeschichte

24.11. – Geschenke für Wittstocker packen, danach Auswahl Weihnachtsstück

01.12. – Weihnachtsstückprobe auch mit Konfis

08.12. – Weihnachtsstückprobe auch mit Konfis

15.12. – Weihnachtsstückprobe auch mit Konfis

22.12. – Weihnachtsstückprobe auch mit Konfis

24.12. – 16:00 Uhr Weihnachtsstück der Jugendlichen in der Dorfkirche
Ahrensfelde

Wir freuen uns auf weitere Treffen mit euch – es gibt immer gute Speise für
Leib und Seele.

Euer JG-Team

Phillip und Annette



Ein Zeichen der Verbundenheit

... Geschenkaktion für die WG Tannenzweige

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Weihnachtsfreude teilen: Für die Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe „Tannenzweige“ in Wittstock packen wir Geschenkpakete – liebevoll, persönlich und mit dem Wunsch, ein Lächeln zu schenken.

Die Verbindung zur Wohngruppe besteht bereits seit rund 50 Jahren. Was einst als kleine Geste begann, ist heute eine schöne Tradition der Gemeinde geworden. Viele von uns erinnern sich an bewegende Begegnungen, an leuchtende Augen und an das Gefühl, mit einfachen Mitteln Großes zu bewirken. Auch die Besuche zu Ostern und zum Eisenbahnfest sind für alle stets eine große Freude.

Am 24. November 2025 um 18 Uhr beginnen wir in der Jungen Gemeinde mit dem Packen der Pakete. In der Adventszeit bringen Gemeindeglieder die Pakete persönlich nach Wittstock – ein Zeichen der Nähe und Wertschätzung. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass die Kinder, Jugendlichen und Erzieherinnen und Erzieher der „Tannenzweige“ spüren: Sie sind nicht vergessen. Sie sind Teil unserer Gemeinschaft.

„Einer gebe dem anderen, wie er kann, nach dem Segen des Herrn.“

5. Mose 16,17

Annette Gnilitza



Projekt „Pflege vor Ort“

Für ein gutes Leben zu Hause

von Hoffnungstaler Stiftung Lobetal – kommunale Gemeinde Ahrensfelde in Kooperation mit der Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
Gemeinsam werden auch weiterhin Themen zur Pflege vor Ort gestaltet werden.

Die Pflegelotsen der Ortsteile in der Kommune Ahrensfelde werden auch weiterhin in allen Belangen zur Pflege vor Ort für Sie da sein.

Ab **Donnerstag, den 02.10.2025** findet ein neuer Kurs zu interessanten gesundheitlichen Themen statt:

- Vorsorge treffen
- Informationen zu Leistungen der Pflegeversicherung

Ort: Senioren-Begegnungszentrum in Ahrensfelde hinter dem Rathaus jeweils von 14:30 bis 16:30.Uhr.

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat findet das „Demenz- Café“ von 15:00 bis 17:00 Uhr in den Räumen der Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche, Dorfstraße 57, 16356 Ahrensfelde statt.

Unsere nächsten Termine:

- 13.11.2025 Adventsgestecke mit Floristin Elise Lampert
- 11.12.2025 Weihnachtsfeier mit fröhlichen Liedern

Alle hier genannten Veranstaltungen richten sich nicht nur an demenzerkrankte Bürger, sondern auch an alle Bürger unserer Gemeinde, die Hilfe benötigen oder aber auch an diesen Themen interessiert sind.

Angelika Klitzsch

Tel. 0152/09452508



Besuch in der Partnergemeinde

... Irvine Valley Parish Church (Schottland)



Im Rahmen einer privaten dreiwöchigen Rundreise durch Schottland mit unseren Freunden Silke und Matthias Hilprecht und meinem Mann Gunter durften wir einen besonderen Moment erleben: den Besuch unserer schottischen Partnergemeinde Irvine Valley Parish Church. Unsere Reise begann in der neuen Gemeinde in Newmilns, wo wir herzlich empfangen wurden – mit offenen Armen und offenen Herzen.



Am Sonntag feierten wir dort gemeinsam einen Gottesdienst, geleitet von Reverend Donaldson, dessen Predigt uns tief berührte. Die Eröffnung übernahm Vanda McTaggart, und ich hatte die Freude, ein Grußwort unserer Gemeinde zu überbringen – ein Zeichen der Verbundenheit über Grenzen hinweg.

Besonders schön war, dass viele Besucher aus allen drei fusionierten Gemeinden gekommen waren. Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee, Tee, Kekse – und vor allem viele Reisetipps aus erster Hand, die unsere Weiterfahrt bereicherten.

Ein besonders fröhlicher Moment war die Begegnung mit Farmer Willey, mit dem wir ein lustiges Gespräch führten – ein echtes Stück schottischer Herzlichkeit.

Im Gespräch mit Reverend Donaldson erinnerten wir uns an frühere Gemeindebesuche. Dabei sprach er einen schönen Gedanken aus: Es wäre gut, vom bisherigen Turnus abzuweichen und beim nächsten Mal mit einer schottischen Gruppe zuerst uns in Ahrensfelde-Mehrow-Eiche zu besuchen. So hätten die neu fusionierten Gemeinden in Schottland die Möglichkeit, gemeinsam zu reisen, sich intensiver kennenzulernen und wertvolle Erlebnisse zu teilen.

Mit dem Herzen voller Eindrücke und dem Gepäck voller Erinnerungen machten wir uns auf den Weg zur Insel Arran. Die Begegnungen in Irvine Valley bleiben unvergessen – und ich möchte auf diesem Weg die herzlichsten Grüße von unseren schottischen Geschwistern an unsere Gemeinde weiterleiten.

In Verbundenheit,

Annette Gnilitza



Partnergemeinde in Caibarién (Kuba)

– gelebte Verbundenheit über Kontinente hinweg

Unsere Gemeinde pflegt seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der presbyterianischen Gemeinde in Caibarién, Kuba. Diese Verbindung ist Ausdruck gelebter Solidarität, gegenseitiger Anteilnahme und christlicher Gemeinschaft über kulturelle und geografische Grenzen hinweg.

Am 27. September 2025 kam der Kubakreis wieder zusammen – diesmal in Grünau. Unsere Gemeinde wird durch Elke Freudenberg vertreten, die sich zusammen mit ihrem Mann Peter und anderen Interessierten mit großem Engagement für die Partnerschaft einsetzt. Auch Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden Holzweißig, Quedlinburg sowie vom Berliner Missionswerk nahmen teil.

Themen des Treffens

- Die aktuelle Situation in Kuba, insbesondere die Herausforderungen für die Gemeinden vor Ort
- Die geplante Reise im Oktober 2026, bei der persönliche Begegnungen und gemeinsames Arbeiten im Mittelpunkt stehen sollen
- Ein gemeinsamer Spendenaufruf, um die Gemeinden in Kuba weiterhin zu unterstützen – sei es durch Hilfe für soziale Projekte, kirchliche Arbeit oder dringend benötigte Materialien



Gerade in Zeiten globaler Unsicherheiten ist es wichtig, Brücken der Hoffnung zu bauen.

Wenn Sie die Arbeit in Caibarién unterstützen möchten, freuen wir uns über

Ihre Spende oder Ihr Interesse am Kubakreis. Sprechen Sie uns gern an – jede Hilfe kommt direkt dort an, wo sie gebraucht wird. Sie finden die Kontonummer der Kirchengemeinde auf der Rückseite des Gemeindebriefes

i.A. des GKR

Annette Gnilitza



Kochbegeistert zum Erntedankfest

– die Quitte

In Cornelias Garten hinter der Schatzkiste (Container) wachsen köstliche Quitten. Übervoll hängen die Äste und drohen zu brechen. Gelbe große Früchte, überzogen mit einem samtigen Pelz, verströmen ihren Duft. Auch Paul brachte eine reiche Ernte vorbei und Manuela aus Hellersdorf stiftete einen Korb. All das wollte verarbeitet werden. Also machten sich am Samstag, den 27. September ab 10 Uhr Feli, Dorothea, Martina und ... auf, um Quittengelee und Quittenmarmelade zu kochen, versuchten sich an Quittenbrot. Es ging sehr experimentell zu. Wir haben gerieben und geschnippelt, gehackt und entsaftet, verrührt, gewürzt, gekocht ... Gelierprobe gemacht und eingefüllt, umgestülpt, beschriftet, dekoriert ... Dabei geschwatzet und gelacht, ausprobiert, gekostet, verfeinert ... Zwischendurch gab es Gemüsesuppe mit Würstchen, Kaffee und Pflaumenkuchen. Am Ende waren wir am Ende unserer Kräfte und die klebrige Küche wieder sauber. Insgesamt ... Gläser Quittengelee und -marmelade warten auf Abnehmer in der Gemeinde und bei Laib & Seele.

Die Quitte steht im Mittelpunkt der diesjährigen Gottesdienste in Ahrensfelde, Mehrow und Eiche. Ob vielleicht der Apfel im Paradies eine goldgelbe Quitte war? rätseln Botaniker und Theologen. Wir können uns an dieser alten gesunden Frucht erfreuen. Mit ihrem hohen Gehalt an Vitamin C und Zink unterstützt sie das Immunsystem, die Ballaststoffe helfen bei der Verdauung. Entzündungshemmend und reizlindernd wirkt sie und kalorienarm ist sie auch. Vermutlich kam sie aus dem östlichen Kaukasus zu uns. In der Türkei, im Iran, in Turkmenistan, Syrien und Afghanistan reichen erste Nachweise zu ihrer Verbreitung über 4 000 Jahre zurück. In Europa wächst sie erst seit dem 9. Jahrhundert in wärmeliebenden Gegenden, dort, wo die Römer Wein anbaute. Die Portugiesische Birnenquitte ist hier bei uns vielleicht die bekannteste Art, aber auch Apfelquitte und Zierquitten erfreuen des Gärtners Herz – und das der Köchin sowieso. Roh schmeckt sie hart und sauer, aber gekocht ist sie ein Genuss. Danke, Gott, für deine guten Gaben.

Martina Sieder (Pfn.i.R.)



Herzliche Einladung



in die Dorfkirche Eiche

19.10.2025

15:00 Uhr

Zum Chorkonzert

mit dem

Kammerchor Blumberg

Eintritt frei

Das Beste kommt zum Schluss

Herzliche Einladung am 02. November 2025 um 17:00 Uhr zu einem besonderen Kinoerlebnis in unserer Mehrower Kirche: Wir zeigen die Tragikomödie „Das Beste kommt zum Schluss“ (USA, 2007) mit den großartigen Schauspielern Jack Nicholson und Morgan Freeman. Zwei Männer – grundverschieden und doch verbunden durch eine gemeinsame Diagnose – begeben sich auf eine letzte große Reise. Was als Flucht vor dem nahenden Ende beginnt, wird zu einer tief berührenden Suche nach Sinn, Versöhnung und Lebensfreude. Mit viel Humor und Wärme erzählt der Film davon, wie kostbar jeder Moment ist – und dass es nie zu spät ist, das Leben zu feiern.

Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Austausch bei Getränken und Gebäck ein. Wir freuen uns auf einen bewegenden Filmabend mit euch!



Eine Veranstaltung der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde - Mehrow - Eiche



Reformationstag

Do, 31.10., 17h, ev. Kirche Ahrensfelde

Gottesdienst

ökumenischer Kanzeltausch

Pfarrvikar Holger Rehländer

legt die Seligpreisungen der Bergpredigt aus



Die Musik gestalten

Andreas Wenske (Klavier Orgel)

Hugo-Distler-Chor; Leitung: Lothar Kirchbaum

Allerheiligen

Sa, 1.11., 18h, kath. Kirche, Falkenberg

Vorabendmesse

ökumenischer Kanzeltausch

Pfarrerin i.R. Martina Sieder

legt die Seligpreisungen der Bergpredigt aus



Es singt der

Ökumenischer Kirchenchor Ahrensfelde/Falkenberg

Leitung: Lothar Kirchbaum

Sonntag, 9.11., 17 Uhr
ev. Kirche Ahrensfelde

MUSENKUSS



Musik trifft Literatur

Arutjun Kotchinian (Bass)

Ivanna Nelson (Klavier)

Lothar Kirchbaum (Lesungen)

interpretieren

Texte und Musik

für größere und kleinere Kinder.

6. Ahrensfelder Wochenendsingen

*Für alle, die schon immer singen, und für alle, die schon
immer wollten, sich aber bisher nicht getraut haben*

Freitag, 21. bis Sonntag, 23. November

***“Und ich sah einen neuen Himmel
und eine neue Erde“***



Fr, 15-17h, Sa, 10-14h (Mittagessen incl.)

So, 8:45h Probe, 9:30h Gottesdienst

Melde Dich gern an bei Mariana Rother:

m.rother@kirche-berlin-nordost.de 0178-4439329

oder Lothar Kirchbaum: u.l@blumbaum.de 0174-7589277

Adventskränze binden

Wer macht mit? Am Mittwoch, den 26. November ab 16:00 Uhr in der Kirche Ahrensfelde gestalten wir die Adventskränze für die Kirchen Ahrensfelde und Mehrow sowie für das Gemeindehaus. Wir basteln auch den Tischschmuck für das Gemeindefest am 1. Advent. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen, begleitet von Geschichten zur Weihnachtszeit, bereiten wir vor, was anderen Freude machen soll. Kommen Sie doch vorbei und machen Sie mit.

Martina Sieder (Pfn.i.R.)



Offene Kirche Ahrensfelde zum Weihnachtsmarkt

Offene Kirche Ahrensfelde zum Weihnachtsmarkt

am 6. und 7. Dezember 2025 öffnen wir zusammen mit dem Weihnachtsmarkt am Rathaus unsere Türen. Euch erwartet ein gemütliches Kuchenbuffet, duftender Kaffee, eine Kinderecke, stille Momente der Besinnung, ein Bücher- und Geschenkestand sowie die Möglichkeit zur Turmbesteigung mit Blick auf den Weihnachtsmarkt.

Kommt vorbei und genießt die vorweihnachtliche Atmosphäre!

Herzliche Grüße,

Eure Kirchengemeinde



Krippen erzählen

– Ausstellung am 2. Advent in Mehrow

Am 7. Dezember, dem 2. Advent, lädt die Dorfkirche Mehrow das erste Mal herzlich zur Krippenausstellung ein. Von 14 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen für eine besondere Sammlung: Krippen aus Privatbesitz, liebevoll gestaltet und bereitgestellt von Menschen aus Mehrow und der Umgebung.

Jede Krippe erzählt ihre eigene Geschichte – von handgeschnitzt bis kunstvoll gebastelt, von traditionell bis modern. Gemeinsam zeigen sie, wie vielfältig und lebendig die Weihnachtsbotschaft in unseren Häusern und Herzen Gestalt annimmt.

Den Auftakt bildet um 11 Uhr ein musikalisch gestalteter Gottesdienst, in dem EUROPÄISCHE WEIHNACHTSLIEDER in besonders reizvollen Arrangements erklingen werden; am Piano Yanina Press. Mit Texten und Auslegungen wird Lothar Kirchbaum uns nahebringen, wofür die Krippe steht: Neues Leben und neue Hoffnung durch die wunderbare Nähe Gottes in der Geburt Christi.

Die Ausstellung lädt zum Staunen, Verweilen und Gespräch ein – ein Ort, an dem sich Kunst, Glaube und Gemeinschaft begegnen. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich berühren und entdecken Sie die Vielfalt der Krippendarstellungen in unserer Region.

„Und sie fanden Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.“

Lukas 2,16

Ihr Gemeindegemeinderat



Musik im Advent

Sonnabend, 13.12., 16 Uhr

katholische Kirche „St. Konrad“ Falkenberg

& Gottesdienst im Advent

Sonntag, 21.12., 9:30 Uhr

evangelische Kirche Ahrensfelde



„Gott wird ein Kind!“ (Uraufführung)

Text: Die Bibel und Dietrich Mendt

Musik: Lothar Kirchbaum.

Hugo-Distler-Chor &

ökumenischer Chor Ahrensfelde/Falkenberg

Orgel: Andreas Wenske; Leitung: Lothar Kirchbaum

Eindrücke vom Kinder-Mitmach-Konzert

... auf der Festwiese zum Weltkindertag

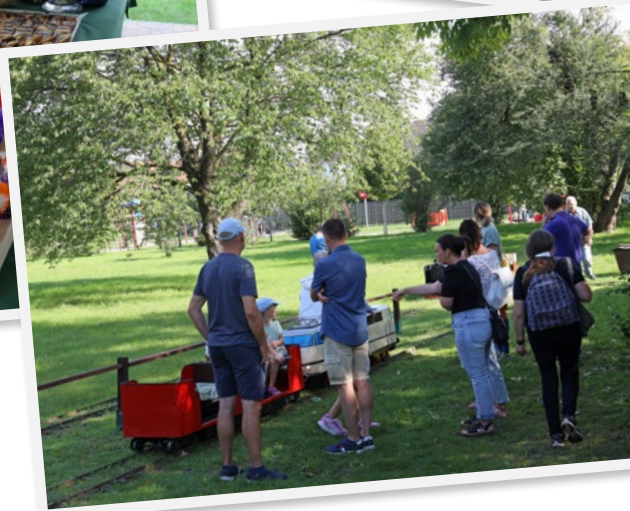
Der 21. September 2025 begann mit einem Familiengottesdienst am Vormittag. Anschließend versammelten wir uns bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im Pfarrgarten. Immer mehr Familien mit Kindern kamen hinzu. Die Eisenbahn war, wie sollte es auch anders sein, ein Highlight für die Kinder. Auch die Bastelstände weckten großes Interesse. Insgesamt fühlte es sich an wie ein kleines Eisenbahnfest.

Zum Mittagessen wurde ein Imbiss serviert, den Regina und Helma mit viel Liebe und Sorgfalt zubereitet hatten. Ein großer Dank gilt auch allen Helfern im Hintergrund sowie Mariana Rother für die Organisation.

Um 13:00 Uhr folgte der Höhepunkt des Tages: Ein Mitmach-Konzert mit der Band „Max und Tini“. Sie präsentierten die besten neuen Bewegungs- und Spiellieder und schafften es, eine Stunde lang alle Kinder in ihr Programm einzubeziehen. Die Begeisterung war groß.

Peter Freudenberg





Mit Gründen vergnügt

Mascha-Kaléko-Lesung mit viel Musik in der Mehrower Kirche

Anders als sonst führten Wein und Salzbrezeln ein Mauerblümchen-Dasein. Das lag an dem ungemein leckeren Kuchen (Streusel-Pflaume!, Gugelhupf mit einem Schuss Eierlikör! usw!),

zu dem der Kaffee einwandfrei auch besser passte. Da konnte man sich auch schon mal austauschen über Mascha Kaléko und ihre Zeit.

Frühzeitig zur Akustik-Probe waren die Musiker da: Carola Reichenbach (Sopran) und Andreas Wenske (Klavier). Und dann ging es pünktlich los. Insgesamt 45 Gäste hatten sich in der Mehrower Kirche am 7. September versammelt um Mascha Kaléko zu hören. Peter Freudenberg, Bärbel und Bernd Fricke trugen vor.

Berlin wurde lebendig – mit dem Wedding, dem Grunewald, dem Savignyplatz – ein Loblied auf den Sonntag erklang. Die Freude am Leben brach sich Bahn, allen Widrigkeiten des Alltags zum Trotz. Ganz und gar unprätentiös und wie nebenbei kam auch die eine oder andere Lebensweisheit zu ihrem Recht. Nationalsozialismus und Exil waren natürlich ebenfalls Thema. Zwischendurch trug Carola Reichenbach, begleitet von Andres Wenske, moderne Kompositionen zu Gedichten von Mascha Kaléko vor – mal ungewohnt atonal, mal eingängig wie ein Chanson. Das Publikum war aufgeschlossen und heiter und hat die oft überraschende Pointe mit Gelächter und Beifall belohnt. Die Lesung endete wie sie begonnen hatte: Mit dem Gedicht „Grundlos vergnügt“.

Die inhaltliche Vorbereitung lag bei Bärbel Fricke. Dank an Helma Thiele, Elke und Peter Freudenberg, Simone Hopfinger und Hannelore Gladow fürs





Drumunddran, Jörg-Arno Zilch für die Technik. Und Danke für manch hilfreiche Hand beim Räumen am Abend.

Bernd Fricke

Wandern mit Gott

Am 24. August 2025 fand zum zweiten Mal ein Wandergottesdienst unter der Leitung von Martina Sieder (Pfn. i.R.) statt. Unter dem Thema „Leben und Tod – Leben!“ ging es diesmal auf den Ostkirchhof.

Die Naturfreunde Strausberg Märkische – Schweiz schlossen sich diesem Gottesdienst an. Wir trafen uns pünktlich um 09:30 Uhr gemeinsam mit den Gemeindemitgliedern in der Kirche. Nach einer herzlichen Begrüßung und anschließender musikalischen Umrahmung, die Detlef Lehmann übernahm, begann der Gottesdienst. Der erste Halt fand unter den großen Linden im Pfarrgarten statt. Es gab einen ersten Impuls und ein Lied wurde gemeinsam gesungen. Dann wanderten wir im Ahrensfelder Dreieck weiter. Hier und dort auf dem Weg zum Ostkirchhof wurde Halt gemacht. Es gab wieder einen Impuls, wir sangen ein Lied und Paul Plume – Ortschronist von Ahrensfelde – erzählte kurz Historisches zu diesen Stationen. Nach weiterem Wandern durch die Natur und überqueren der Bahnschienen erreichten wir den Ostkirchhof. Der nächste Impuls fand an der Kapelle statt. Es ging wei-

ter zum Brunnen, der gleichzeitig der Höhepunkt und Abschluss des Gottesdienstes war. Nach der Liturgie und einigen historischen Ausführungen von Paul Plume endete mit dem Segen der schön gestaltete Gottesdienst. Beim gemeinsamen Picknick verweilten wir am Brunnen, lauschten dem Plätschern des Wassers und Zwitschern der Vögel. Auch so manches angeregte Gespräch wurde geführt.

Wir, die Naturfreunde, erhielten im Anschluss noch eine exklusive Führung über den Ostkirchhof. Der Ortschronist erzählte uns viel Historisches und so manche Begebenheit. Es ist sehr beeindruckend, was für eine Geschichte dieser Friedhof bis in die heutige Zeit hat. Dann setzten wir unsere Wanderung nach Blumberg zum Lenné-Park fort. Ein kurzes Stück der Dorfstraße entlang, dann ging es auf dem Schleifweg, welcher früher dem Pfarrer als kurze Verbindung zwischen Blumberg und Ahrensfelde diente und heute als Wanderweg bekannt ist, nach Blumberg. Der heute befahrbare Weg führte uns an abgeernteten Feldern vorbei. Wir konnten echte Landluft schnupern. Holunderbüsche und Pflaumenbäume, sogar ein kleiner Teich säumten unseren Weg. Wir genossen den weiten Blick über die Felder – berauschend schön. Und auch die Nichtchristen unter uns Wanderern genossen Gottes Schöpfung, die Natur in ihrer Herrlichkeit und Pracht. In Blumberg an der Kirche angekommen endete unsere Wanderung. Leider konnten wir den Lenné-Park aus Zeitmangel nicht mehr besuchen.

Da an diesem Tag in Blumberg offene Kirche war und wir die Pfarrscheune benutzen durften, erfreuten wir uns draußen beim Kaffeetrinken und leckerem selbstgebackenen Kuchen. Unser selbst mitgebrachtes Büffet war schnell aufgebaut und auch schnell geleert. Manch einer verweilte noch in der Kirche und genoss die Ruhe und Stille. Ein schöner Wandertag ging zu Ende.

Wir möchten uns recht herzlich bedanken bei Martina Sieder (Pfn. i.R.) und Detlef Lehmann für den Gottesdienst, Paul Plume für die Führung über den Ostkirchhof und dem Team der offenen Kirche Blumberg für die Gastfreundschaft, die uns zu teil wurde, und die wir sehr genossen haben. Allen sei gedankt für die schöne geschenkte Zeit.

Im Namen der Naturfreunde Strausberg – Märkische Schweiz

Helma Thiele

„Sozusagen grundlos vergnügt“

Unsere alljährliche Literaturlesung in der Kirche Mehrow

Wir haben diese Lesung schon im Gemeindebrief August/September vorgestellt. Aus diesem Grund möchte ich hier etwas über die Biografie von Mascha Kaléko schreiben. Sie wurde am 7. Juni als Golda Malka Aufen in Chrzanów (West- Galizien) als Tochter von Rozalia Aufen und Fischel Enge geboren. Zwei Jahre später kam ihre Schwester Lea zur Welt. Die Familie wanderte 1914 nach Deutschland aus und wohnte zunächst, ohne dem Vater, in Frankfurt am Main. Der Vater Fischel Engel war russischer Staatsbürger und wurde anfänglich interniert. Später zog die Mutter mit ihren Töchtern nach Marburg an der Lahn, wohin der Vater nach der Internierung auch kam. Nach Kriegsende 1918 zog die Familie nach Berlin in die Grenadierstraße 17. 1923 schließt Mascha die Schule mit der Mittleren Reife ab und belegt als Gasthörerin Abendkurse in Philosophie und Psychologie.

Am 31. Juli 1928 heiratet sie den Journalisten und Philologen Saul Aron Kaléko. Es erscheinen erste Gedichtveröffentlichungen und Bücher von ihr. Diese Ehe hält nicht lange und wurde am 22. Januar 1938 offiziell geschieden.

Am 28. Dezember 1936 kam ihr Sohn Evjatar Alexander (später Steven) zur Welt, dessen Vater der Komponist und Dirigent Chemjo Vinaver ist, den sie zuvor am 28. Januar 1938 heiratete. Die neue Familie emigrierte im letzten Moment über Hamburg und Paris in die USA. Am 23. Oktober 1938 kamen sie in New York an. Ihr fiel die englische Sprache schwer, vor allem auf der literarischen Ebene. In den sechziger Jahren gab es Lesereisen mit ihrem Mann nach Deutschland und in die Schweiz. Am 28. Juli im Alter von einunddreißig Jahren verstirbt ihr Sohn Steven. Danach reisen die Eltern ruhelos durch Europa. Sie hielten sich unter anderem in Zürich, Berlin, Ascona und Frankreich auf.

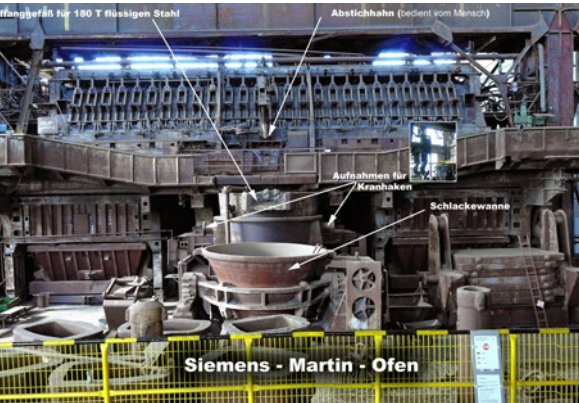
In den frühen Morgenstunden des 21. Januar 1975 stirbt Mascha Kaléko in der Klinik an Magenkrebs. Sie wurde am 23. Januar auf dem Jüdischen Friedhof Friesenberg in Zürich beigesetzt. Sie war eine sehr lebhaft und erfolgreiche Journalistin und Schriftstellerin. Es gibt viele Texte, Gedichte und Bücher von ihr. In einem ihrer bekanntesten Gedichte heißt es: „Ich freue mich, daß am Himmel Wolken ziehen und daß es regnet, hagelt, friert und schneit. Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit, wenn Heckenrosen und Holunder blühen ...“ Dann zählt sie die Schönheiten der Natur auf, dass es Tag und Nacht gibt und so viel Gutes. Sie freut sich am geputzten Haus und dass sie sich selbst und ihren Nachbarn lieben kann. Pure Lebensfreude spricht aus ihren Worten, wenn sie schreibt: „Ich freue mich, daß ich mich an das Schöne und an das Wunder niemals ganz gewöhne. Das alles so erstaunlich bleibt, und neu! Ich freue mich, daß ich ..., daß ich mich freu.“

Ein Dank an das Ehepaar Fricke für die Ausarbeitung der Lesung und an das Team „Offene Kirche“ in Mehrow für all die Vorbereitungen und Arbeit im Hintergrund.

Peter Freudenberg

Gemeindeausflug nach Brandenburg

Mit „Brandenburg“ meine ich die Stadt Brandenburg in Brandenburg. Die Stadt hat eine interessante Vergangenheit. Im Mittelalter war der Dom zu Brandenburg ein Teil der Macht im Lande. Viel später gründete 1912 Rudolf



Weber das Weber-Walzwerk, das 1914 in Betrieb ging. Nach mehreren Übernahmen wurde das Werk während der NS-Zeit stark für die Rüstungsproduktion genutzt. Heute ist ein kleiner Teil davon ein Museum mit dem einzigen erhaltenen Siemens-Martin-Ofen. Natürlich gab es dazwischen viel mehr nennenswerte Geschichte. Wir machten, von der Kirchengemeinde Ahrensfelde organisiert, einen Ausflug mit dem

Reisebus in die Stadt Brandenburg. Ziel war zum einen der Dom mit einer Führung und das Technikmuseum. Am Samstag, den 6. September starteten wir vom Rathausplatz vor der Kirche unseren Ausflug bei schönstem Spätsommerwetter.

Im Jahr 948 wurde das Bistum Brandenburg gegründet und damit begann auch der Bau des ersten Domes auf dem Gelände der ehemals slawischen Burg. Nach dem großen Slawenaufstand im Jahr 983 und der Zerstörung des Domes eroberte der Askanier Albrecht <der Bär> (erster Markgraf von Brandenburg) 1157 die Brandenburg zurück. Mit der Gründung des Prämonstratenser-Ordens auf der Dominsel ging die Fundamentweihe des heutigen Domes einher. In den Jahren 1422-59 erfolgte der Umbau des Doms zur gotischen Basilika. Eine barocke Umgestaltung musste sich das Gebäude 1648 gefallen lassen. Schon



1507 erfolgte die Aufhebung der Prämonstratenserregel und damit die Aufteilung der Einkünfte des Domstiftes auf 16 Domherren. Einige davon waren Ambrosius von Otterstedt, Werner von Steckow, Peter von Ribbeck, Phillip von Klitzing, Joachim von Bredow und andere. Der Gründer Norbert von Xanten war einer der im 12. Jahrhundert recht zahlreichen Wanderprediger, die in Nachahmung des Lebensstils Jesu und seiner Jünger besitzlos umhierzogen. Zahlreiche Anhänger, Männer wie Frauen, schlossen sich Norbert an. Mit ihnen gründete er 1120 im Tal von Prémontré bei Laon eine Gemeinschaft, die sich am Ideal des gemeinsamen Lebens im Stil der Urkirche orientierte, und aus der sich bald auf der Grundlage der Augustinerregel (dem Kirchenvater Augustin zugeschrieben) eine klösterliche Gemeinschaft entwickelte. Norbert selbst behielt sein Leben als Wanderprediger bei und gründete weitere Klöster. Eine Besonderheit – in dieser Zeit allerdings nicht einzigartig – der ersten Prämonstratenser-Gemeinschaften war, dass es sich bei ihnen um Doppelklöster handelte, in denen Frauen und Männer lebten, wenn auch in zwei voneinander organisatorisch getrennten Konventen. Obwohl Norbert mit Bernhard von Clairvaux befreundet und von den Idealen der Zisterzienser beeinflusst war, machten u.a. die Doppelklöster deutlich, dass es sich bei den Prämonstratensern im Ursprung um eine sehr eigenständige Bewegung handelte. Ein weiterer Unterschied zu den an der Benediktinerregel orientierten Mönchsorden ist, dass sie das kontemplative monastische Leben mit der nach außen gerichteten Seelsorge verbanden. Der Prämonstratenserorden stellte in Brandenburg Domherren – die Titelbezeichnung zumeist adlige Männer – die eine eigenständige Versorgung besaßen, also das Anrecht auf die zum Amt gehörenden Bezüge. Domherren waren also nicht einmal unbedingt geweiht, sondern Beamte geistlicher Fürsten. Der Dom war einst ein Prämonstratenser-Chorherrenstift. Der Prämonstratenser-Orden existiert noch, hat aber keine Präsenz mehr in Brandenburg.

Einige Mitglieder unserer Gemeinde waren sprachlos angesichts der Präsenz dieses beeindruckenden Bauwerks. Auch ich bin mit den Eindrücken teils überfordert, was Menschen für Gott zustande brachten. Natürlich stehen auch hier vor Jahrhunderten schon Machtinteressen dahinter. Aber gebaut haben das alles begnadete und talentierte Handwerker.

Danach gingen wir zu Fuß ca. 20 min durch die Stadt zu einem italienischen Restaurant. Hier wurden wir a la Carte mit sehr gutem Essen versorgt. Hut ab, für die gute Leistung ca. 45 Menschen kurzer Zeit mit individuellen Bestellungen zu versorgen. Es war wirklich gut, dafür vielen Dank.

Nach dem Essen fuhren wir mit „unserem Bus“ zum Technikmuseum Brandenburg. Wir begaben uns auf eine Zeitreise, zum letzten von ehemals zwölf Siemens-Martin-Öfen im einst größten Stahlwerk der DDR. Wir entdeckten dort eine untergegangene Welt mit Kränen, Werkstätten, Lokomotiven und historischen Fahrzeugen wie auch die Geschichte der ersten Autofirma Brennabor. Wir tauchten ein in die Geschichte größter Automobilproduktion Deutschlands. Mittelpunkt unseres Besuches war jedoch der letzte nicht abgebaute Schmelzofen. Er konnte bis zu 180 Tonnen Schrott pro Füllung schlucken. Ein Ofen verbrauchte pro Stunde 40 000 Liter Öl und 60 000 Kubikmeter Gas – und das über 40 Jahre lang, 24 Stunden täglich mal 10 Öfen. Zwei Öfen von zwölf waren immer Ersatz. Diese Menge Rohstoff konnte nur der große Bruder Sowjetunion liefern. Natürlich wurde der Schrott vorsortiert, aber es ist erstaunlich, was dort alles gemischt geschmolzen wurde. Im neben gelegenen Walzwerk wurden dann Schienen, Drähte aller Art, Bleche und Stahlträger gefertigt. Das war das Hauptgeschäft. Auf dem rund 4500 Quadratmetern des Technischem Denkmals warten viele kleinere und große Räume darauf entdeckt zu werden. Die Führung durch das Museum mit der anschließenden Kaffee- und Kuchenrunde war ein beeindruckendes Erlebnis.

Unser Gemeindeausflug war eine Busreise mit anspruchsvollen Inhalten, neuen Erkenntnissen, Gemeinsamkeiten und guten Gesprächen. Danke für die Organisation im Vorfeld an Christine Pertus und Jörg Arno Zilch. Wir alle sagen Dank und wünschen uns im kommenden Jahr wieder einen Gemeindeausflug.

Peter Freudenberg



Musikalische Begegnung in Blankensee

– Chorfahrt mit Herz und Klang

Vom 19. bis 21. Oktober 2025 machten sich der ökumenische Chor und der Hugo-Distler-Chor gemeinsam auf den Weg nach Blankensee. Ziel der Wochenendfahrt war die intensive Vorbereitung auf das große Festkonzert des Ortes, das am 5. Oktober im Großen Saal hinter dem Rathaus in Ahrensfelde stattfinden wird.



Im Mittelpunkt der Proben standen Werke von Marc-Antoine Charpentier und Johann Sebastian Bach – Musik, die fordert, inspiriert und verbindet. Die gemeinsame Arbeit an diesen Kompositionen war geprägt von Konzentration, musikalischer Leidenschaft und einem tiefen Gemeinschaftsgefühl. Besonders bewegend war die Vorstellung von Richard Kirchbaum, der mit viel Enthusiasmus und großem Geschick die Krankheitsvertretung seines Vaters, unseres Chorleiters Lothar Kirchbaum, übernahm. Sein Engagement und seine musikalische Leitung haben die Proben bereichert und uns musikalisch vorwärtsgebracht.

Ein herzlicher Dank gilt auch Mathias Redlin, der die Repetition übernahm und mit seiner ruhigen und kompetenten Art wesentlich zum Gelingen des Wochenendes beitrug.

Neben der Musik blieb Raum für Austausch, Lachen und geistliche Impulse – eine wohltuende Mischung, die uns als Chorgemeinschaft weiter zusammenwachsen ließ.

Wir freuen uns darauf, die Ergebnisse dieser intensiven Probenarbeit beim Festkonzert mit Ihnen zu teilen – ein musikalisches Fest, das Klang und Seele verbindet.

Freuen Sie sich auf den 05. Oktober 2025 um 17:00 Uhr im Großen Saal hinter dem Rathaus Ahrensfelde.

Annette Gnilitza



Auf Kurs

Unsere Gemeinde in der Vakanzzeit

Die Zeit der Vakanz war für unsere Gemeinde eine Phase des Übergangs, der Besinnung und der Erwartung. Nach dem Abschluss eines erfolgreichen Bewerbungsverfahrens freuen wir uns sehr, dass die Pfarrstelle nun wieder besetzt wird.

Am 31. August durften wir Frau Pastorin Christin Ostritz im Vorstellungsgottesdienst erleben. Mit ihrer Leitung des Gemeindeabends zum Thema „Das Schiff, das sich Gemeinde nennt“ hat sie uns nicht nur inhaltlich bewegt, sondern auch gezeigt, wie sie mit Herz und Verstand auf Menschen zugeht. Die persönliche Vorstellung im Pfarrgarten und viele offene Gespräche haben den Eindruck vertieft: Hier kommt jemand, der zuhört, mitdenkt, mitfühlt und mitgestaltet.

Der Gemeindekirchenrat hat Frau Pastorin Ostritz einstimmig zur neuen Pfarrerin gewählt. Wir sind dankbar und voller Vorfreude auf die gemeinsame Zeit, die vor uns liegt. Auch wenn der genaue Dienstbeginn noch nicht feststeht – vielleicht im Februar 2026 – gibt es bereits viel vorzubereiten: organisatorisch, räumlich und geistlich.

In dieser Übergangszeit bleibt unsere Gemeinde lebendig und verbunden. Wir danken allen, die mitgetragen, mitgedacht und mitgebetet haben – und heißen Frau Pastorin Ostritz schon jetzt von Herzen willkommen.

„Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“

1. Mose 12,2

Ihre Annette Gnilitza



Innehalten, Nachdenken, Gestalten

– Gemeindekirchenratsrüste in Waltersdorf

Vom 17. bis 19. Oktober begibt sich der Gemeindekirchenrat in Klausur nach Waltersdorf. Wir wollen gemeinsam über die Zukunft unserer Gemeinde nachdenken.

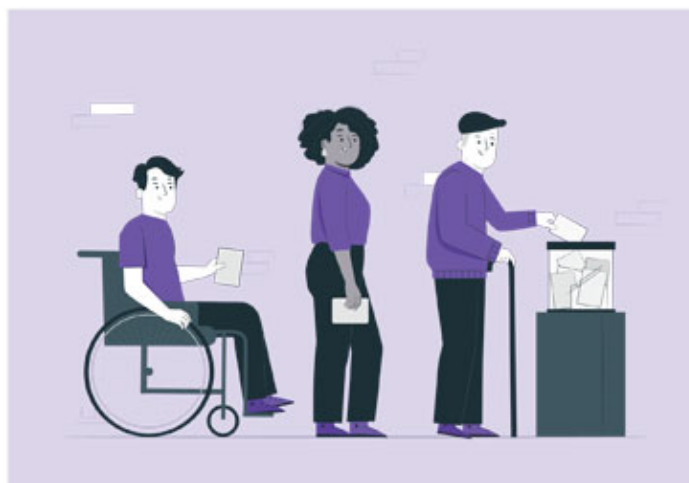
Im Mittelpunkt stehen Fragen, die uns alle bewegen: Wie ist unsere Gemeinde strukturiert – und wie kann sie sich weiterentwickeln? Welche Konzepte tragen uns in die kommenden Jahre? Was brauchen wir, um einladend, lebendig und geistlich kraftvoll zu bleiben?

Diese Rüste ist eine Zeit des intensiven Austauschs, des gemeinsamen Gebets und der ehrlichen Reflexion. Wir wollen nicht nur analysieren, sondern auch Visionen entwickeln – für unsere Gottesdienste, unsere Angebote, unsere Gemeinschaft. Dabei geht es nicht um fertige Antworten, sondern um das gemeinsame Ringen um gute Wege.

Wir bitten die Gemeinde, uns in dieser Zeit im Gebet zu begleiten. Möge Gottes Geist unsere Gespräche leiten, unsere Herzen öffnen und uns Klarheit schenken für die Aufgaben, die vor uns liegen.

Euer Gemeindekirchenrat





WAHL AM
30
NOV

SIE HABEN DIE WAHL

Gemeinde gemeinsam gestalten

Ihre Stimme ist wichtig! Wer wird Ihr neuer Gemeinde- oder Ortskirchenrat? Entscheiden Sie mit! Die Gewählten leiten Ihre Kirchengemeinde, setzen Schwerpunkte, verantworten Gottesdienste und Finanzen. Sie gestalten das Gemeindeleben, kümmern sich um die Kirchengebäude und sorgen für ein gutes Miteinander.

Wählen Sie und bestimmen Sie mit, wer Ihre Kirchengemeinde in die Zukunft führt!

Mehr Infos zu den Kandidatinnen und Kandidaten erhalten Sie bei Ihrer Kirchengemeinde.

Einladung zur Gemeindekirchenratswahl

Liebe Gemeindeglieder,

am 1. Advent-Sonntag, den **30. November 2025**, findet in allen Ortskirchen unserer Gesamtgemeinde die Wahl zum Gemeindekirchenrat statt. Diese Wahl ist ein bedeutender Moment für unsere kirchliche Gemeinschaft – sie bietet Ihnen die Möglichkeit, aktiv mitzugestalten, wer unsere Gemeinde in den kommenden Jahren leiten und begleiten wird.

Ihre Stimme zählt! Der Gemeindekirchenrat trägt Verantwortung für das geistliche Leben, die Organisation und die Zukunft unserer Gemeinde. Mit Ihrer Stimme geben Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Rückhalt und setzen ein Zeichen für gelebte Mitverantwortung.

Es stehen am Wahltag folgende Wahlstätten zur Verfügung:

- Dorfkirche Ahrensfelde: von 09:30 Uhr bis 17:00 Uhr
- Dorfkirche Eiche: von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- Dorfkirche Mehrow: von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Stimme abzugeben – ganz gleich, ob Sie regelmäßig am Gemeindeleben teilnehmen oder gerade erst wieder Anschluss suchen. Jede Stimme stärkt unsere Gemeinschaft.

Hinweis zur Wahlberechtigung

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Kirchengemeinde, die das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind oder es nicht ablehnen, sich zur evangelischen Kirche zu halten. Die Wahlbenachrichtigungskarten werden in nächster Zeit an Sie verschickt. Bitte bringen Sie diese und den Personalausweis zur Wahl mit.

Hinweis zur Briefwahl

Falls Sie am Wahltag verhindert sind oder lieber von zu Hause aus wählen möchten, besteht die Möglichkeit zur Briefwahl. Die Unterlagen können Sie bis spätestens 20. November 2025 im Gemeindebüro beantragen – persönlich, telefonisch oder per E-Mail.

Bitte beachten Sie: Die ausgefüllten Wahlunterlagen müssen bis zum Wahltag am 30. November 2025 im Gemeindebüro eingegangen sein, damit Ihre Stimme gezählt werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung und danken Ihnen für Ihr Vertrauen!

Herzliche Grüße

Ihr Gemeindekirchenrat der Gesamtgemeinde



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Ich heiße Leoni Schulz und bin 20 Jahre alt. Derzeit studiere ich an der Humboldt Universität Berlin in der Fachrichtung Biologie. Meine liebsten Freizeitbeschäftigungen sind das Lesen, das Gärtnern und ins Kino gehen. Mein ganzes Leben verbringe ich schon in der Gemeinde Ahrensfelde. Angefangen mit der Taufe, über die Krabbelgruppe, die Christenlehre sowie der Teilnahme am Konfirmationsunterricht mit der anschließenden Konfirmation bei Frau Sieder. Seitdem besuche ich jeden Montag die Junge Gemeinde. Zur Kirche bin ich durch meine Eltern gekommen, aber auch durch das Wohnen in unmittelbarer Nähe. Mein Vater, Karl- Heinz, ist der offizielle Gärtner des Friedhofs und dort oder im Pfarrgarten oft anzutreffen. Auch meine Mutter Claudia ist ein aktives Mitglied in der Gemeinde und wirkt in der Arbeitsgruppe „Schottland“ mit. Die Arbeit rund um unsere Partnergemeinde in Schottland sowie die Jugendarbeit in unsere Gemeinde, bereiten mir sehr viel Freude. Gerne übernehme ich Aufgaben beim Gestalten des Eisenbahnfestes oder an Weihnachten, da sich hier eine Möglichkeit bietet, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Das herzliche miteinander, was ich in den vergangenen Jahren erlebt habe, hat mich motiviert, noch aktiver an der Gestaltung des kirchlichen Lebens in unserer Gemeinde mitzuhelfen. Deshalb freue mich darauf im Gemeindegemeinderat mitzuwirken, um vor allem die Jugend zu vertreten und neue Ansichten mit einzubringen.

Leoni Schulz



Kandidatin für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow
Hiermit möchte ich, Gerlinde Löwe, mich wieder für die Wahl in den Gemeindegemeinderat (GKR) zur Verfügung stellen. Ich arbeite schon etliche Jahre im GKR mit und engagiere mich im Service, zum Beispiel bei großen Veranstaltungen und im Seniorenkreis. Ich bin dort zu finden, wo es nötig ist, oft im Hintergrund und an meinem Geschirrspüler. Ich bin in Ahrensfelde aufgewachsen und

kornfirmiert.

Gerlinde Löwe



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Peter Freudenberg

Nun sind neun Jahre vergangen, in denen ich im GKR der Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde- Mehrow- Eiche mitgestalten und mitentscheiden durfte. In diesen neun Jahren lernte ich Jahr für Jahr, mit Hilfe der erfahrenen Ältesten und der Pfarrerin, die verantwortungsvolle Arbeit in der Kirchengemeinde kennen. Mit zunehmendem Vertrauen in der Arbeit im GKR wuchs auch mein Selbstvertrauen, bestimmte Verantwortlichkeiten für unsere Gemeinschaft zu übernehmen. Dazu gehört auch die Arbeit für die Kirche in Mehrow. Wunderbar ist es, die vielen Reflexionen der Gemeinde zu erleben, um daraus weitere Motivation für neue Aufgaben zu haben. Ich danke allen Verantwortlichen dieser Kirchengemeinde für das mir nach wie vor geschenkte Vertrauen. Ich finde es nicht selbstverständlich, dass ich in allen Bereichen Zugang habe und jederzeit, in Vorbereitung von Veranstaltungen, die Möglichkeiten dieses Pfarrgrundstücks selbstständig nutzen zu können. Mit Freude und Spaß an der Arbeit in unserer Gemeinde stelle ich mich für eine nächste Kandidatur zur Verfügung. Sie entscheiden in der Wahlkabine über ein Ja oder Nein meiner Wiederwahl, danke.

Peter Freudenberg



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Regina Mendelski

Mein Name ist Regina Mendelski, ich bin 72 Jahre alt und wohne in Ahrensfelde. Ich wurde in unserer Gemeinde getauft und konfirmiert. Meine Familie ist mit drei Kindern, zwei Enkeln und zwei Urenkeln gesegnet. Ich habe zwei Geschwister, Leopold und Sabine, und wir wurden im Elternhaus christlich erzogen. Rücksicht, Ehrfurcht, nicht Lästern und Spotten, also das Leben nach den Zehn Geboten, wurde uns in die Wiege gelegt. Daher habe ich den Entschluss gefasst, meine Kraft, Hoffnung und Freude in die Gemeinde einzubringen.

Mein besonderer Beitrag gilt dem Martinsfest, den Erntedankfestvorbereitungen und der Gestaltung der Adventszeit, die mir besonders am Herzen liegt. Ich bin auch Mitglied der Besuchsdienstgruppe und besuche regelmäßig Geburtstagskinder sowie Menschen, die unsere Unterstützung benötigen.

Ihre Regina Mendelski



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:
Felicitas Sobeck-Stelzer

Ich kandidiere erneut für den Gemeindekirchenrat, weil mir unsere Gemeinde und das Miteinander am Herzen liegen. Seit vielen Jahren bin ich mit Freude und Einsatz dabei – überall dort, wo Hilfe gebraucht wird.

Ob beim Waffelbacken mit den Jugendlichen beim Eisenbahnfest, bei Kirchdiensten, beim Catering für die Robert-Burns-Nacht oder bei anderen Veranstaltungen – ich packe mit an, damit unsere Gemeinde lebendig bleibt und sich alle willkommen fühlen.

Mir ist wichtig, dass wir gemeinsam Glauben leben, Gemeinschaft stärken und unsere Kirche als offenen Ort gestalten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen schenken.

Herzlich, Felicitas Sobeck-Stelzer



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:
Annette Gnilitza

Liebe Gemeinde, mein Name ist Annette Gnilitza, und ich kandidiere gern erneut für den Gemeindekirchenrat. Seit 18 Jahren bin ich mit großer Freude Teil dieses ehrenamtlichen Gremiums und durfte viele Entwicklungen aktiv mitgestalten. Besonders am Herzen liegt mir die Zusammenarbeit der drei Ortskirchen. Ich glaube

fest daran, dass unsere Vielfalt unsere Stärke ist – und dass wir als Gemeinde wachsen, wenn wir Menschen zusammenbringen, Brücken bauen und gemeinsame Wege gehen. Dabei ist mir die Unterstützung aller Gruppen in unserer Gemeinde besonders wichtig – ob jung oder alt, musikalisch, kreativ oder seelsorglich engagiert: Jede Gruppe trägt zum lebendigen Miteinander bei. Meine Schwerpunkte lagen bislang im Vorsitz des Gemeindekirchenrats und der Geschäftsleitung, der Jugendarbeit (ich leite seit 9 Jahren im Team die Junge Gemeinde), Organisation von Großveranstaltungen (z.B. Eisenbahnfest), der Finanzen und der Mitarbeit in der Gemeindebriefredaktion. Ein Bibelvers, der mich in meinem Engagement begleitet, ist: „Einer trage der anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Galater 6,2) Er erinnert mich daran, dass Gemeindeleitung immer auch Dienst aneinander ist – getragen von Vertrauen, Mitgefühl und gemeinsamer Verantwortung. Ich würde mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit im Gemeindekirchenrat, Ihr Vertrauen und Ihre Stimme freuen.

Ihre Annette Gnilitza



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Beate Schlüter

Liebe Gemeinde, mein Name ist Beate Schlüter, ich bin 65 Jahre alt und Single. Aufgewachsen bin ich in Pankow und kurz vor der Wende nach Ahrensfelde ins Neubaugebiet gezogen. Vor 20 Jahren zog ich dann ins Dorf Ahrensfelde.

Schon immer gehörte der Glaube zu meinem Leben, in Christenlehre, Konfirmation und im Jugendkreis der Stadtmission. Hoffnung und Kraft schöpfe ich aus den täglichen Losungen und Bibeltexten.

Die Kirche ist für mich ein Ort, in dem man sich über den Glauben austauschen kann, auch kritische Stimmen zur Geltung kommen und in der niemand ausgegrenzt wird. Besonders wichtig ist für mich der Gottesdienst als Anker des Glaubens.

Gerne möchte ich mich weiter an der lebendigen Gestaltung des Gemeindelebens beteiligen und mich mit meinen Fähigkeiten einbringen.

In meiner Freizeit lese ich sehr viel, versuche, mich über viele Kanäle umfassend zu informieren und reise und wandere sehr gern.

Beate Schlüter



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Kaira Welke

Mein Name ist Kaira Welke. Seit einer Legislaturperiode bin ich Teil des Gemeindegemeinderats und stelle mich nun erneut zur Wahl. Mein Schwerpunkt liegt in der diakonischen Arbeit, besonders in der Verbindung zur Wittstocker Wohngruppe. „Tannenzweige“. Es ist mir ein Herzensanliegen, den Kontakt zu halten, Absprachen zu treffen und gemeinsame Aktionen wie die Osterferienwoche und die Weihnachtsgeschenkeaktion zu organisieren.

Darüber hinaus bringe ich mich regelmäßig bei unseren Konzerten ein – helfe beim Auf- und Abbau, bei der Betreuung und überall dort, wo gerade Unterstützung gebraucht wird. Auch am Ostermorgen bin ich mit Freude dabei und gestalte mit, damit dieser besondere Gottesdienst gelingt.

Darüber hinaus bringe ich mich regelmäßig bei unseren Konzerten ein – helfe beim Auf- und Abbau, bei der Betreuung und überall dort, wo gerade Unterstützung gebraucht wird. Auch am Ostermorgen bin ich mit Freude dabei und gestalte mit, damit dieser besondere Gottesdienst gelingt.

Ich möchte weiterhin dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein lebendiger Ort bleibt, an dem Gemeinschaft spürbar wird und jeder sich willkommen fühlt. Dafür setze ich mich gern wieder ein.

Kaira Welke



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow: Helma Thiele

Mein Name ist Helma Thiele, bin 69 Jahre alt und schon lange Mitglied im Gemeindekirchenrat. Ich wurde in der Kirche Mehrow von Pfarrer Kurz getauft und konfirmiert von Pfarrerin Sieder. Meine Mutter und Großmutter waren sehr gläubig, daher gehört der Glaube zu meinem Leben. Es gab aber auch für mich Zeiten des Zweifelns an

Gott und die Frage Warum? Geholfen dabei hat mir stets ein Blick ins Gesangsbuch – Gebete und Psalmen – um das Warum zu verstehen, um mir neuen Halt zum Glauben zu geben.

Viele kennen mich. Ich arbeite mit Freude und Spaß in unserer Gemeinde, betreue das Demenz-Café, helfe im Seniorenkreis, kümmere mich um die Urnengemeinschaftsgrabanlage und bin aktiv bei den vielfältigsten Veranstaltungen. Ich bringe mich gern mit meinen Talenten und Fähigkeiten ein. Sei es das Backen und Kochen oder meine persönliche Kreativität ist gefragt – ich bin gern zur Stelle. Für mich sind meine Talente eine Art Entspannung, bei der ich immer abschalten kann. Was mir nicht immer gelingt, ist auch mal Nein! zu sagen – daran muss ich noch arbeiten.

Besonders am Herzen liegt mir der Ahrensfelder Friedhof. Da gibt es noch viel zu tun. Ich möchte mich für eine neue Friedhofssatzung engagieren und mich weiterhin, auch mit kritischem Blick, für die Belange unserer Gesamtkirchengemeinde einsetzen.

Helma Thiele



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:
Jörg-Arno Zilch

Mein Name ist Jörg-Arno Zilch. Ich bin verheiratet und gehöre seit Mitte der 80er Jahre zur Kirchengemeinde in Ahrensfelde. In dieser Zeit habe ich immer im Gemeindekirchenrat mitgearbeitet. Ich habe es immer als eine Ehre angesehen, dort mitarbeiten zu dürfen. Wir konnten in den zurückliegenden Jahren sehr viel bewegen und das

hat Spaß gemacht. Auch in Zukunft möchte ich mithelfen, die Geschicke unsere Gesamtkirchengemeinde mitzulenken und stelle mich daher dieses Jahr auch wieder zur Wahl.

Jörg-Arno Zilch



Für den Ortskirchenrat Ahrensfelde-Mehrow:

Christine Pertus

Liebe Ahrensfelder Kirchengemeinde, mein Name ist Christine Pertus, seit wenigen Tagen bin ich 56 Jahre alt. Ich bin seit 20 Jahren mit meinem Mann Tosten verheiratet, unsere Tochter Henriette ist 18 Jahre alt.

Nach intensiver Mitarbeit im Gemeindegemeinderat möchte ich die Arbeit fortsetzen. Ich stelle mich gerne zur Wahl. Die Mitarbeit in diesem Gremium ist für mich eine wertvolle Möglichkeit, unsere Kirchengemeinde in Ahrensfelde aktiv mitzugestalten und weiter voranzubringen. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Gemeindeleben lebendig bleibt, Menschen zusammenkommen und auch junge Leute Lust haben, mitzumachen. Alle sind herzlich eingeladen.

Christine Pertus



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Astrid Kreutzer

Mein Name ist Astrid Kreutzer geb. Krüger, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe eine Tochter.

Singen, reisen und malen gehören zu meinen größten Leidenschaften. Ich bin in Eiche aufgewachsen, ging in Ahrensfelde zur Schule und meinen Christen- und Konfirmandenunterricht erhielt ich bei Pfarrer Engel. Als mich Pfarrerin Sieder vor 18 Jahren ansprach, ob ich nicht im GKR-Eiche mitwirken möchte, überlegte ich nicht lange. Auch wenn ich damals noch nicht wusste, was alles auf mich zukommen sollte. Um unser Gemeindeleben war es sehr still geworden und ich hatte vor, die Kirche wieder mit Leben zu füllen. Seitdem lag mir die Öffentlichkeitsarbeit sehr am Herzen.

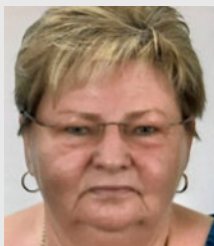
Jedes Jahr organisiere ich den Hausmusiknachmittag, den Martinstag und das Adventssingen und plane Konzerte in unserer Kirche.

Ich helfe gerne bei den Gottesdiensten mit und stelle ein Verbindungsglied zur FFW-Eiche und der kommunalen Seniorenarbeit her, wo ich aktiv mitarbeite.

Im Ortskirchengemeinderat Eiche wurde ich als Vorsitzende gewählt. Mit Blick auf die Zukunft plane ich neue Aufgaben und Projekte zu übernehmen.

Ich gebe die Hoffnung nicht auf, jüngere Generationen stärker für die Gemeindegemeindearbeit zu begeistern, um das kirchliche Leben zu bereichern und den Glauben der Gemeinschaft zu stärken.

Ihre Astrid Kreutzer



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Karin Menster

Seit über 30 Jahren engagiere ich mich mit viel Herz im Gemeindekirchenrat. In dieser Zeit durfte ich viele Entwicklungen begleiten und mitgestalten, auch die Fusion mit Ahrensfelde-Mehrow und als wir noch zum Pfarrsprengel Blumberg gehörten, als ehemalige Vorsitzende in der Ortskirche Eiche. Ich bin jemand, der dort hilft, wo Hilfe gebraucht wird – ob bei Veranstaltungen, beim Demenzcafé, bei Kindernachmittagen oder ganz praktisch im Alltag. Besonders am Herzen liegt mir die ehrenamtliche Friedhofsverwaltung in Eiche, die ich mit großer Sorgfalt, Respekt und Mitgefühl ausübe. Die Arbeit im Gemeindekirchenrat ist für mich nicht nur ein Ehrenamt, sondern Ausdruck meiner tiefen Verbundenheit mit unserer Kirche und den Menschen, die sie tragen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen schenken und ich weiterhin zum Wohl unserer Gemeinde beitragen darf.

Herzlichst, Karin Menster



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Kerstin Janisch

„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“
2.Timotheus 1,7

Liebe Gemeindemitglieder, mein Name ist Kerstin Janisch. Seit 6 Jahren bin ich im Ortskirchenrat Eiche und seit unserem Zusammenschluss Teil des GKR. Im Laufe der Jahre sind wir vor viele Herausforderungen gestellt worden. Das kirchliche Leben am Laufen zu halten, als Kirche nicht nur präsent zu sein als historisches Relikt, sondern als Ort der Begegnung, des Kraftschöpfens, des Aufbaus, der Hilfe und der Unterstützung sind so die sichtbarsten Aufgaben. Im Timotheusbrief wird daran erinnert, sich in schwierigen Situationen an die Talente und Gaben zu erinnern, die Gott uns mitgegeben hat. Eine Gemeinde lebt von den unterschiedlichen Gaben die jedes einzelne Gemeindeglied mitbringt. Diese Gaben brauchen wir auch in Zukunft, um unsere Gemeinde für alle zukunftsfähig zu gestalten. Die Zeiten sind herausfordernd. Als vielfältige Gemeinschaft können wir gut aufgestellt getrost nach vorne schauen. Mein Einsegnungspruch in die diakonische Gemeinschaft Nazareth erinnert mich immer wieder aufs Neue daran und lässt mich „hoffnungsstark“, wie es bei uns heißt, nach vorne blicken. Gerne würde ich meine Gaben auch weiterhin in Verantwortung in die Gemeinde einbringen. Gesegnete Grüße, Kerstin Janisch



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Dr. Carla Pfannenberg

Hallo, mein Name ist Dr. Carla Pfannenberg. Ich kandidiere für den Ortskirchenrat meiner Gemeinde im Ortsteil Eiche. Hier möchte ich meine Erfahrungen und meine Hilfe sehr gerne für den Fortbestand und das Gelingen in der Gemeinde nutzbringend einsetzen. Ich bin seit fünf Jahren Obermedizinalrätin a.D. (ehemals als Fachärztin für Neurologie/Psychiatrie – ambulant und stationär.) Ich bin verheiratet und Mutter einer erwachsenen Tochter.

Dr. Carla Pfannenberg



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Miriam Röhl

Mein Name ist Miriam Röhl. Ich lebe seit 2003 in Eiche, bin verheiratet und habe 2 Kinder.

Beruflich arbeite ich als stellv. Pflegedienstleitung und Qualitätsbeauftragte in einer Ambulanten Pflegeeinrichtung. Zu meinen Hobbies gehören mein Garten, Reisen und Zeit mit der Familie verbringen.

Ich freue mich auf die neue Arbeit im GKR, sollte ich gewählt werden.

Miriam Röhl



Für den Ortskirchenrat Eiche:

Angelika Perleberg

Mein Name ist Angelika Perleberg geb. Lehmann. Ich bin 62 Jahre alt und habe 2 Kinder und 3 Enkelkinder. Ich lebe schon immer in Eiche. In den letzten Jahren habe ich einige Erfahrungen im Bereich der Kinderarbeit vor Ort sammeln können. So half ich beim traditionellen Kinderbasteln und bei verschiedenen Kinderveranstaltungen mit. Gerne besuche ich ältere Menschen in unserer Gemeinde und gebe ihnen damit einen wertvollen Platz in unserem Gemeindeleben.

Ich freue ich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Gesamtkirchengemeinde.

Angelika Perleberg

Unabhängige Ansprechpersonen für Umgang mit sexualisierter Gewalt:

Frau Dr. Chris Lange (EKBO)
Telefon: 01602043749,
mittwochs 15:00 bis 17:00 Uhr und
freitags 9:00 bis 11:00 Uhr
vertrauensstelle-ekbo@posteo.de

In der landeskirchlichen Fachstelle sind
Frau Marion Ecklund
Landeskirchliche Beauftragte für den
Umgang mit sexualisierter Gewalt:
Telefon: 030/24344423.
Mobil: +4915165022267
Marion.eckerland@gemeinsam.ekbo.de

Frau Janina Jahrbeck
Referentin Prävention und
Aufarbeitung
Fachstelle für den Umgang mit sexuali-
sierter Gewalt
Telefon: 030/24344452.
Mobil: +4915114444549
Janina.Jahrbeck@gemeinsam.ekbo.de

Schutzbeauftragte in unserer
Gemeinde:
Diakonin Kerstin Janisch:
kerstinjanisch@ymail.com



Gott spricht:

Ich will das **Verlorene** wieder suchen
und das **Verirrte** zurückbringen
und das **Verwundete** verbinden und
das **Schwache** stärken.

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Gemeindebüro
Monika Glaubitt
Gesa Grohnwald
Astrid Werner
Bürozeiten:
Di 9:00 - 14:00 Uhr
Mi 9:00 - 14:00 Uhr
Fr 10:00 - 12:00 Uhr
Tel. 030 93 39 335
buero@kirche-ahrensfelde.de

Vorsitzende des Gemeindekirchenrats
Annette Gnilitza
Tel. 0174 973 27 76
annette.gnilitza@kirche-ahrensfelde.de

Ortskirchenratsvorsitzende
Ahrensfelde-Mehrow
Helma Thiele
Tel. 0152 05335486
hthie@yahoo.com

Friedhofsverwaltung Ahrensfelde
Sprechzeiten siehe Gemeindebüro

Ortskirchenratsvorsitzende Eiche
Astrid Kreutzer
Tel. 0177 60 54 102

Friedhofsverwaltung Eiche
Karin Menster
Tel. 030 93 31 689

Katechetin
Mariana Rother
Tel. 0178 44 39 329
m.rother@kirche-berlin-nordost.de

Bitte kontaktieren Sie uns unter der o.g. Mailadresse des Pfarrbüros und der Tel.Nr. gern bei Anliegen, wie: Seelsorge, Taufen, Bestattungen und Hochzeiten und anderen Fragen des Lebens, wir kümmern uns und melden uns bei Ihnen, bei Bedarf auch mit einer vertretenden Pfarrperson.

Spendenkonto für alle drei Ortsgemeinden
Kontoinhaber: Ev. Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
IBAN: DE20 1005 0000 4955 1928 96
BIC: BELADEBEXX
Bitte geben Sie im Feld „Verwendungszweck“ die Bezeichnung der empfangenden Ortskirche (Ahrensfelde, Mehrow oder Eiche), Ihren Namen und Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Gemeindegemeinschaft spenden wollen (z. B. Arbeit mit Kindern, Kirchenmusik o.ä.), vermerken Sie dies bitte zusätzlich im Feld „Verwendungszweck“.

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57
www.kirche-ahrensfelde.de

Impressum

Gemeindebrief der Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ahrensfelde-Mehrow-Eiche
16356 Ahrensfelde, Dorfstraße 57, aus Beiträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ViSDp: Annette Gnilitza, Anke Fitzer, Pf.i.R. Martina Sieder Layout & Satz: Bernd Silter. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen vor. Artikel, die den vollen Namen des Verfassers tragen, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Erscheinungsweise: 6 Mal jährlich, Auflagenhöhe: 1100 Stück. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. September 2025; für den Brief Dezember 2025 der 11. November 2025. Beiträge können gern gesandt werden an: gemeindebrief@kirche-ahrensfelde.de